

ich wiederholte meine Wege zu einem und dem andern so oft, daß ich ihnen wahrhaft beschwerlich wurde; ich bot die Beobachtungen der Aufseherinnen und Wärterinnen, besonders aber die Mitteilungen einiger einsichtsvollen Studierenden auf, und lege auf diese Angaben um so mehr Wert, als sie auf Zahlen beruhen, deren Genauigkeit mir dargetan ist.

Im vorigen Abschnitte sprach ich von einigen ehrwürdigen Damen, welche durch ihre Tugend bestimmt wurden, dem Schrecken des Kerkers zu trotzen, um darin diesen Unglücklichen einigen Trost zu spenden. Mit ihnen mußte ich mich verständigen und sie bitten, mir die besonderen Beobachtungen mitzuteilen, welche sie über die Unglücklichen, denen sie Teilnahme schenkten, hatten machen können. Die kostbarsten Aufschlüsse wurden mir teils mündlich, teils schriftlich gegeben, und sie sind für mich von unschätzbarem Wert, weil sie nur von Personen gesammelt werden konnten, die Bekanntschaft mit der Welt und besonders jenen Scharfsinn besaßen, der im Augenblick die Neigungen der Individuen durchschaut, welche man befragt oder vor Augen bekommt.

Im Laufe dieser Untersuchungen entdeckte ich, daß eine Menge Menschen vorhanden sind, die durch ihr jetziges Amt oder ihre früheren Stellen imstande waren, mir nützliche Auskunft zu geben, und so verfehlte ich nicht, sie zu besuchen, um ihre Kenntnisse in Anspruch zu nehmen. Sie dienten mir besonders dazu, alle jene Angaben zu beglaubigen und zu vergleichen, bei denen ich einigen Mangel an Genauigkeit vermuten konnte.

Hätte ich die Aufschlüsse verschmähen sollen, die ich notwendig in den Höhlen der Prostitution selbst zu erhalten hoffen konnte, deren Zahl überall groß ist, wo sich viele Menschen zusammenhäufen und die folglich schon darum für die öffentliche Ruhe und Gesundheit einer ganzen Bevölkerung von Bedeutung sind? Alle habe ich mit außerordentlicher Sorgfalt erforscht, und gebe hier die Gründe an, die mich dazu bestimmten.

Wenn mich so edle Beweggründe wie die Liebe zum öffentlichen Wohle zu diesen Untersuchungen veranlassen, so darf man auch, wie ich im Anfange dieses Abschnittes sagte, nichts von alle dem vernachlässigen, was mittelbar oder unmittelbar auf den Gegenstand Bezug haben kann; außerdem setzt man sich den ärgsten Irrtümern aus und kann, indem man Nutzen stiften will,